

VORWORT.

Ich freue mich, daß endlich der 2. Band meines Werkes „Ostpersien“ erscheint, und bei dieser Gelegenheit ist es mir ein Bedürfnis, meinen Mitarbeitern den herzlichsten Dank auszusprechen. Herr Professor KARL D. P. ROSÉN gab mir die erste Anregung, die Abhandlung zu schreiben, die den vorliegenden Band einleitet. Zu der ausgezeichneten Karte in 8 Blättern über Ostpersien von Oberst A. H. BYSTRÖM hat der Zeichner selber ein Begleitwort geschrieben. Herr Professor K. V. ZETTERSTÉEN hat mit bekannter Sachkenntnis und Gründlichkeit die in meinen Tagebüchern vorkommenden persischen Namen analysiert. Und schließlich hat es Dr. BROR ASKLUND verstanden, aus der dürftigen Gesteinsammlung, die ich aus Persien mitgebracht habe, so viel zu machen, wie möglich war. Den Dankesworten, die Dr. ASKLUND in dem Vorwort zu seiner Arbeit Herrn Professor GRÖNWALL, Herrn Dr. DIETRICH und Herrn Geheimrat Professor KOSSMAT widmet, möchte ich mich aufs wärmste anschließen.

Auf dem Panorama von Dschafaru ist in der Unterschrift versehentlich Lager XXXII statt Lager XXXVII angegeben. Das untere Panorama auf dem zweiten Panoramenblatt gehört, wie sich aus der Nummer (3) ergibt, eigentlich hinter das nächste Panoramenblatt, das die „Aussicht über die Kevir-Wüste von Dschemgird“, Lager XXXIII (1 und 2) zeigt. Die neun diesem Bande beigegebenen Panoramen, davon sieben in meiner Abteilung und zwei in der Dr. ASKLUNDS, dienen nur dem Zweck, einen Begriff von der einförmigen, teils ebenen, teils gebirgigen Wüstenlandschaft Ostpersiens zu geben.

Das zweite Lichtdruckbild neben Seite 16, Band I, hat die Unterschrift „Die Gebirge in OSO von Tschupunun“. Dies kann in bezug auf die Himmelsrichtung nicht richtig sein. Da ich die Lage nicht mehr feststellen kann, wäre es besser, das Bild einfach „Landschaftsbild aus Ostpersien“ zu nennen.

Stockholm, 27. Oktober 1926.

SVEN HEDIN.